



Der Markt für Bier in den USA

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / Oktober 2025

Inhalt

Tabellenverzeichnis	4
Abbildungsverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Executive Summary	5
2. Einleitung.....	6
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick.....	7
3.1 Länderkurzinformation	7
3.2 Politisches System	8
3.3 Wirtschaftslage und Außenhandelspolitik	8
3.4 Bevölkerung und Wohlstandsentwicklung.....	11
3.5 Interkulturelle Aspekte und Business-Verhalten.....	12
4. Der Markt für Bier in USA.....	13
4.1 Situation des Biermarktes	13
4.1.1 Nachfrage nach Bier.....	13
4.1.2 Bier-Verbrauchergruppen.....	14
4.1.3 Aktuelle Trends	14
4.1.4 Bier-Trinkgewohnheiten	15
4.1.5 Eigenproduktion.....	16
4.1.6 Bierpreise	16
4.2 Aktuelle Situation und internationale Marken.....	17
4.3 Hauptlieferländer	18
4.4 Absatzkanäle, Vertriebsstrukturen für Bier	18
4.5 Verfahren, Dokumentation und Zollanforderungen bei der Einfuhr	19
5. Adressmaterialien	23
5.1 Behörden und Ministerien	23
5.2 Importeure und Distributoren.....	24
5.3 Einrichtungen für Bier und Bierprodukte	26
5.4 Fachportal und -magazine	27
5.5 Foodservice, Gourmet Shops und Restaurants	28
5.6 Großhändler und Retailer.....	30
5.7 Verbände, Wirtschaftsagenturen und -kammern	32
5.8 Bierfachmessen	33
5.9 Wichtige Bierhersteller	34

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Länderinformationen USA und Deutschland im Vergleich 7

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2019 bis 2024.....	9
Abbildung 2: BIP der USA in Mrd. USD von 2020 bis 2027	10
Abbildung 3: Marktaufteilung für alkoholische Getränke in den USA.....	15

Abkürzungsverzeichnis

ACE	Automated Commercial Environment
ALFD	Alcohol Labeling and Formulation Division
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMLEH	Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
ca.	circa
CBP	U.S. Customs and Border Protection(US-Behörde)
CFR	Code of Federal Regulations
COLA	Certificate of Label Approval
EU	Europäische Union
FAA Act	Federal Alcohol Administration Act
FDA	Food and Drug Administration (US-Behörde)
FSMA	Food Safety Modernization Act
HTSUS	Harmonized Tariff Schedule of the United States
IRC	Internal Revenue Code (US-amerikanisches Steuerrecht)
NRC	National Revenue Center
TTB	Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau (US-Behörde)
USA	United States of America / Vereinigte Staaten von Amerika
USD	US-Dollar
z. B.	zum Beispiel

1. Executive Summary

Die United States of America (USA) sind im Jahr 2025 mit rund 335 Mio. Einwohnern die größte Volkswirtschaft der Welt und zugleich einer der wichtigsten Biermärkte. Der Einzelhandelsumsatz im Biersegment liegt bei etwa 74 Mrd. US-Dollar jährlich, ergänzt durch einen Außer-Haus-Umsatz von rund 44 Mrd. US-Dollar. Die US-Bierbranche ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl multinationaler Konzerne und eine lebendige Craft-Bier-Szene, die stark von Innovationen, Regionalität und neuen Konsumtrends geprägt ist. Premiumisierung, der Fokus auf hochwertige Zutaten, geringerer Alkoholkonsum sowie ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein und Nachhaltigkeit zählen zu den wichtigsten Entwicklungen unter amerikanischen Konsumenten. Die Nachfrage nach Craft-Bieren steigt weiter an, während klassische Lagerbiere zwar mengenmäßig dominieren, aber Marktanteile verlieren.

Der US-Biermarkt ist hochdynamisch, jedoch gesamt betrachtet rückläufig im Pro-Kopf-Konsum. Gleichzeitig steigt die Vielfalt des Angebots, insbesondere durch Mikrobrauereien, alkoholfreie und leichte Biere sowie eine starke Nachfrage nach Importbieren. Deutsche Biere werden als Premiumprodukte positioniert und erzielen hohe Preise, ihre Marktanteile rangieren jedoch deutlich hinter mexikanischen und niederländischen Marken. Die Preisentwicklung in den USA ist geprägt von kontinuierlichen Steigerungen im Handel und in der Gastronomie sowie deutlichen regionalen Unterschieden.

Strukturell bestimmt das US-amerikanische Three-Tier-System die Vertriebswege: Hersteller, Distributoren und Einzelhändler sind rechtlich klar getrennt. Internationale Anbieter sind zwingend auf lokale Importeure und Distributoren angewiesen. Für den Markteintritt gilt es, komplexe regulatorische Anforderungen zu beachten. Genehmigungspflichten beim Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau (TTB), Registrierung bei der Food and Drug Administration (FDA) sowie diverse Dokumentationspflichten müssen erfüllt werden. Die aktuellen Einfuhrzölle und Verbrauchsteuern, kombiniert mit einer Vielzahl regionaler Vorschriften, erfordern eine sorgfältige Markteintrittsplanung.

Chancen für Exporteure liegen in folgenden Segmenten: Premium- und Craft-Biere mit starker Herkunftsidentität und innovative alkoholfreie Sorten. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren sind ein belastbares US-Partnernetzwerk und marktspezifisches Markenmanagement. Risiken bestehen durch staatliche Interventionspolitik, volatile Zölle, hohe Eintrittskosten und eine intensive Wettbewerbsdynamik mit kurzen Produktlebenszyklen. Ein erfolgreicher Markteintritt setzt differenzierte Produkte, einen klaren Vertriebsfokus und eine flexible Marktstrategie voraus.

2. Einleitung

Die vorliegende Marktstudie „Der Markt für Bier in den USA“ wurde von der Commit Project Partners GmbH im Rahmen des Agrarexportförderungsprogrammes des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) mit dem Schwerpunkt „Bier und Brauindustrie“ verfasst und enthält wichtige Informationen und Hinweise zum US-amerikanischen Biermarkt und seinen Entwicklungen.

Im Rahmen dieser Studie werden typische US-amerikanische Marktstrukturen und produktsspezifische Angaben erläutert. Trends im Kauf- und Konsumverhalten dargelegt und die wesentlichen Wirtschafts- und Branchendaten präsentiert. Zusätzlich erhalten deutsche Unternehmen aus dem Brausektor einen Überblick über potenzielle Markt- und Investitionschancen in den USA sowie über die dazu notwendigen wirtschaftlichen und marktrelevanten Bedingungen.

Die vorliegende Studie präsentiert in Kapitel 3 nach einer ersten Einführung einen gesamtwirtschaftlichen und politischen Überblick, der neben relevanten Länderinformationen auch die wirtschaftspolitischen Kernpunkte sowie nähere Angaben zu den Stärken und Schwächen des Wirtschaftsstandortes USA enthält.

Kapitel 4 widmet sich dem US-amerikanischen Markt für Bier und beschreibt den aktuellen Stand und die Entwicklungen sowie Trends und Konsumgewohnheiten, aber auch die wirtschaftlichen Schlüsseldaten der Brauindustrie. Zudem werden die regionalen Besonderheiten und die Marktkonzentration analysiert, die für deutsche Bierproduzenten, die einen Markteintritt in Erwägung ziehen, von besonderer Relevanz sind.

Die Studie behandelt außerdem die wachsenden Segmente wie alkoholfreies Bier, Premium-Biere und nachhaltige Brauverfahren, die neue Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Technologie- und Qualitätsanbieter eröffnen. Außerdem werden konkrete Marktchancen und strategische Empfehlungen für deutsche Unternehmen präsentiert, die den US-amerikanischen Biermarkt als Wachstumschance betrachten. In Kapitel 5 enthält die Marktstudie einschlägiges Adressmaterial.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

3.1 Länderkurzinformation

Die USA sind die größte Volkswirtschaft der Welt und stehen im Jahr 2025 vor besonderen Herausforderungen durch innen- und außenpolitische Weichenstellungen. Das aktuelle wirtschaftliche und politische Umfeld prägt maßgeblich die Geschäftsmöglichkeiten.

Die USA sind ein föderaler, demokratischer Staat mit rund 335 Mio. Einwohnern. Die Wirtschaft ist enorm diversifiziert, mit starken Sektoren in Technologie, Dienstleistungen, Finanzwesen, Industrie und Landwirtschaft. 2025 gilt die US-Wirtschaft als politisch stark beeinflusst, da die zweite Amtszeit von Präsident Donald Trump durch protektionistische und nationalistische Maßnahmen geprägt ist. Die USA sind weiterhin ein führender Innovationsstandort mit globaler ökonomischer und politischer Bedeutung, sehen sich aber durch Handelskonflikte, innenpolitische Spannungen und globale Wettbewerbsverschiebungen herausgefordert.

Tabelle 1: Länderinformationen USA und Deutschland im Vergleich

	USA	Deutschland
Offizielle Bezeichnung	Vereinigte Staaten von Amerika	Bundesrepublik Deutschland
Regierungsform	Föderale und präsidentielle Republik	Demokratische parlamentarische Bundesrepublik
Staatsoberhaupt	Präsident Donald J. Trump (10.2025)	Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (10.2025)
Regierungschef/in	Präsident Donald J. Trump (10.2025)	Bundeskanzler Friedrich Merz (10.2025)
Amtssprache	Englisch	Deutsch
Fläche	9.867.000 km ²	357.590 km ²
Einwohner	ca. 335 Mio.	ca. 83,6 Mio.
Bruttoinlandsprodukt (BIP, in Mrd. EUR)	2022: 26,01 2023: 26,95 2024: 27,02	2022: 3,95 2023: 4,18 2024: 4,30
Inflationsrate (%)	2022: 7,99 2023: 4,10 2024: 2,90	2022: 6,90 2023: 5,90 2024: 2,20
Währung	US-Dollar	Euro

Quelle: Auswärtiges Amt und GTAI, Statista

3.2 Politisches System

Das politische System der USA ist eine föderale Präsidialdemokratie, die auf der Gewaltenteilung zwischen Legislative, Exekutive und Judikative basiert. Die US-Verfassung, die älteste moderne Verfassung der Welt, bildet die Grundlage für dieses System und definiert klar die Kompetenzen und gegenseitige Kontrolle der Staatsorgane. Der Präsident fungiert zugleich als Staatsoberhaupt und Regierungschef und verfügt über vergleichsweise weitreichende Befugnisse. Durch das System der „Checks and Balances“ ist er jedoch verpflichtet, eng mit dem Kongress zusammenzuarbeiten. Dieser setzt sich aus zwei Kammern zusammen: dem Repräsentantenhaus, das alle zwei Jahre entsprechend der Bevölkerungsverteilung der Bundesstaaten neu gewählt wird, und dem Senat, in dem jeder Bundesstaat unabhängig von seiner Größe durch zwei Senatoren vertreten ist. Im Senat wird alle zwei Jahre ein Drittel der Sitze neu besetzt. Diese Struktur sichert eine stabile Balance zwischen der Bundesexekutive und der direkt gewählten Legislative sowie der unabhängigen Rechtsprechung durch den Obersten Gerichtshof.

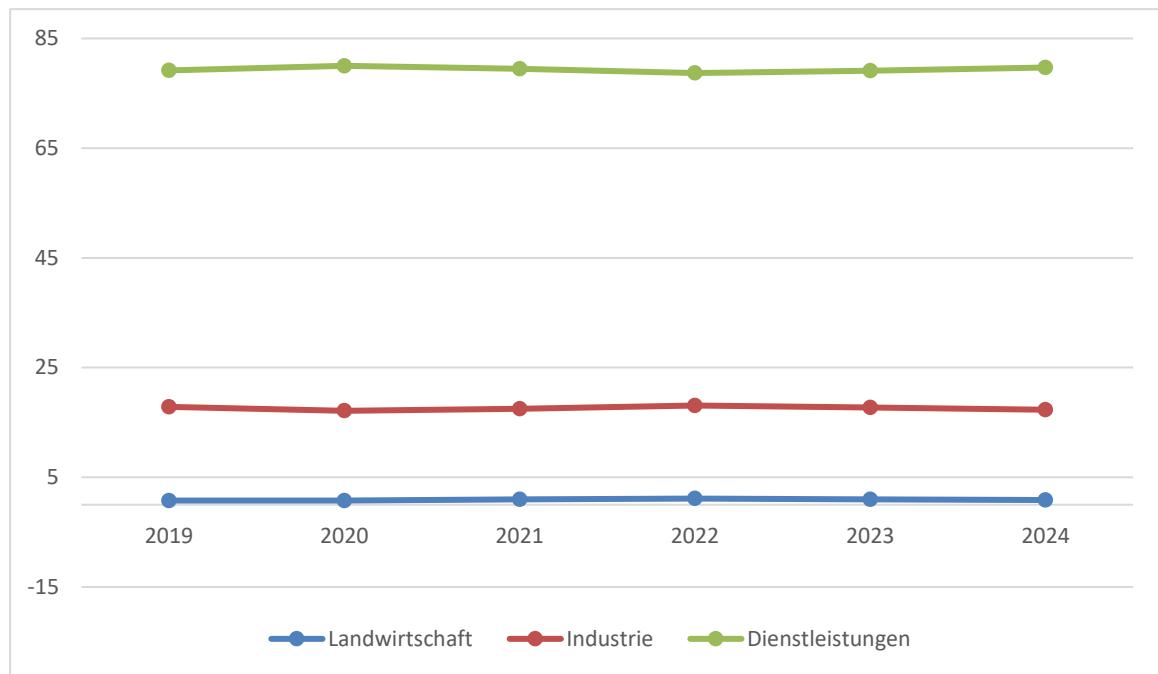
Die amerikanische Politik und Wirtschaft sind stark von diesem föderalen System geprägt, was zu einer relativ komplexen Handelsgesetzgebung und Zollpolitik führt. Insbesondere die Handelspolitik kann sich mit wechselnden administrativen Mehrheiten und Prägungen durch die beiden dominierenden Parteien, die Demokraten und Republikaner, erheblich ändern. Dabei haben protektionistische Maßnahmen mit Zöllen zeitweise großen Einfluss auf die Exportbedingungen in die USA. So haben in der Vergangenheit vor allem Zölle und Handelspolitiken unter Präsident Trump die Bedingungen für deutsche Exporteure in den USA erschwert, etwa durch Strafzölle auf europäische Produkte inklusive alkoholischer Getränke. Ebenso beeinflussen politische Debatten über Handelsabkommen und Subventionen die Rahmenbedingungen und Marktchancen. Trotz dieser Herausforderungen bleiben die USA einer der wichtigsten Absatzmärkte für deutsche Hersteller.

3.3 Wirtschaftslage und Außenhandelspolitik

Die Wirtschaftsstruktur der USA ist stark durch den Dienstleistungssektor geprägt, der rund 77,6 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausmacht. Etwa ein Drittel dieses Sektors entfällt auf Banken, Versicherungen und Immobilien. Die Industrie trägt etwa 17,8 % zur Bruttowertschöpfung bei, während die Landwirtschaft weniger als 1 % ausmacht.¹

¹ Statista: USA: Anteile der Wirtschaftssektoren¹ am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2014 bis 2024, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/165838/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-der-usa/>

Abbildung 1: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2019 bis 2024



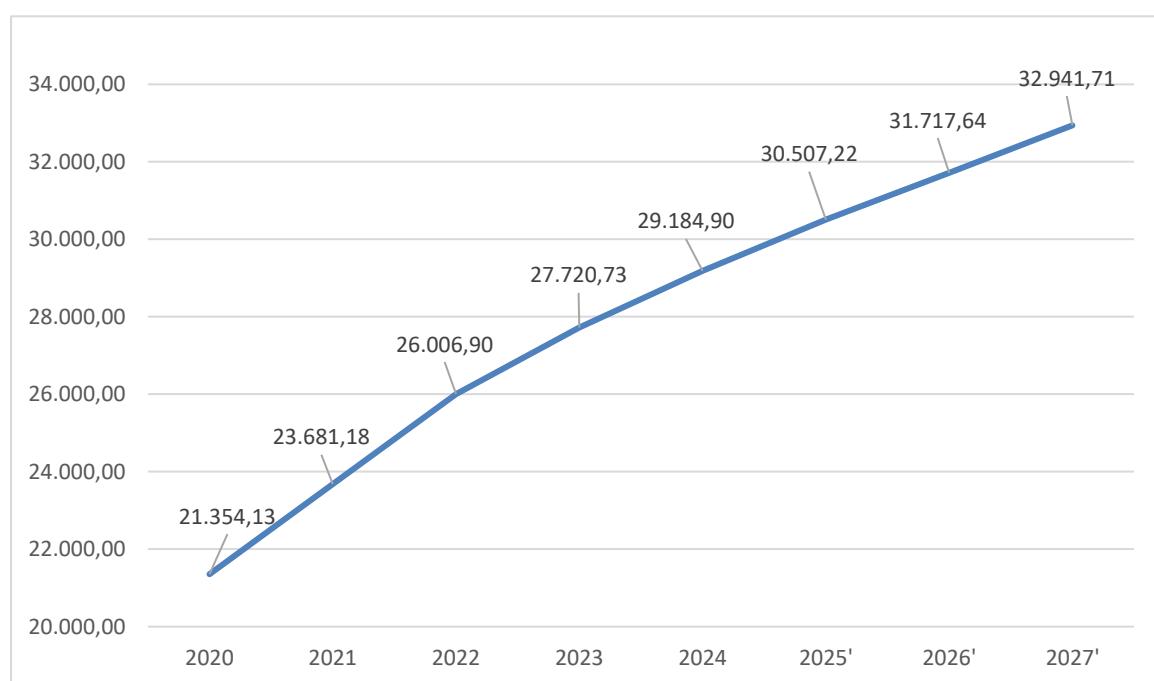
Quelle: Statista

Trotz dieses vergleichsweisen kleinen Anteils spielt die Landwirtschaft eine bedeutende Rolle in der Nahrungsmittelproduktion und im Export. Die Branche ist hoch technisiert und umfasst sowohl Pflanzenbau als auch Tierhaltung. Zu den Hauptprodukten der US-Landwirtschaft zählen vor allem Mais, die häufigste und wichtigste Feldfrucht, gefolgt von Weizen und Sojabohnen. Die USA gehören weltweit zu den größten Produzenten von Mais und Sojabohnen. Darüber hinaus ist die Tierproduktion von großer Bedeutung, wobei Rinder, Milchprodukte und Masthähnchen die wichtigsten tierischen Erzeugnisse darstellen. Weitere bedeutende landwirtschaftliche Produkte sind Baumwolle, Tabak, Erdnüsse sowie verschiedene Obst- und Gemüsesorten, die je nach Region unterschiedlich angebaut werden. Insgesamt zeigt die amerikanische Landwirtschaft eine große Vielfalt entsprechend den unterschiedlichen klimatischen und regionalen Bedingungen innerhalb des Landes.

Die US-Wirtschaft steht im Sommer 2025 vor erheblichen Herausforderungen. Sie wächst deutlich schwächer als in den Jahren davor, eine Rezession ist jedoch (noch) nicht eingetreten. Die neue protektionistische Außenhandelspolitik sorgt international für Spannungen, führt zu kurzfristig wachsenden Unsicherheiten in der US-Wirtschaft und könnte mittelfristig nachhaltige Wohlstandsverluste bedeuten. Die Auswirkungen auf Verbraucherpreise und Investitionen sind bereits spürbar – eine substanzelle Verbesserung der wirtschaftlichen Aussichten ist angesichts der weiterhin zögerlichen und wenig planbaren Handelspolitik nicht in Sicht.

Die Wirtschaft der USA hat sich im zweiten Quartal 2025 nach einem schwachen Jahresanfang vorübergehend robust gezeigt. Das BIP wuchs im Zeitraum April bis Juni hochgerechnet um 3 %. Diese positive Entwicklung wird vor allem durch Vorzieheffekte im Außenhandel und einen kurzfristigen Einbruch der Importe erklärt.² Im Vergleich dazu war die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2025 noch geschrumpft (um 0,3 – 0,5 % gegenüber dem Vorquartal). Die Prognosen für das Gesamtjahr 2025 sind jedoch verhalten: Die meisten Institute erwarten nur noch ein Wachstum von 1,5 - 1,8 % – etwa die Hälfte des Vorjahreswertes.

Abbildung 2: BIP der USA in Mrd. USD von 2020 bis 2027



Quelle: Statista

Doch die Kernprobleme bleiben bestehen. Der private Konsum, traditionell die wichtigste Stütze der US-Konjunktur, wächst nur noch moderat – mit 1,4 % im zweiten Quartal. Viele Unternehmen agieren zurückhaltend. Investitionen werden aufgeschoben und Neueinstellungen finden seltener statt; dies spiegelt sich in einer auf 4,2 % gestiegenen Arbeitslosenquote wider und insbesondere Berufseinstiger haben zunehmend Schwierigkeiten beim Berufseinstieg.³ Wachsende Unsicherheit belastet die Planungen der Unternehmen, unter anderem durch die instabile Außenhandelspolitik. Die Staatsverschuldung steigt weiter an, da hohe Zinsausgaben im Haushalt immer größere Teile des Budgets binden und Investitionsspielräume verringern.

² Bureau of Economic Analysis: Gross Domestic Product (Second Estimate), zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.bea.gov/data/gdp/gross-domestic-product>

³ Ebenda

Trotz dieser Schwächen wird eine Rezession 2025 nicht erwartet, es zeichnet sich aber eine sogenannte „harte Landung“ der US-Konjunktur ab. Das Risiko einer echten Rezession war im Frühjahr 2025 zwar signifikant gestiegen, hat sich aber durch gewisse Nachholeffekte und finanzpolitische Maßnahmen wieder verringert.

Seit April 2025 erhebt die US-Regierung auf alle Importe einen Basiszollsatz von 10 %; für die Europäische Union (EU) gilt seit dem 9. April 2025 ein Zollsatz von 20 %, während für über 60 Länder mit Handelsüberschuss gegenüber den USA erhöhte Zollsätze gelten. Auf Schlüsselindustrien (z. B. Halbleiter, Pharma, Rohstoffe) gibt es teilweise Ausnahmen, dennoch wurden insbesondere auf Stahl und Aluminium 50 %-Zölle eingeführt. Die Regierung verfolgt das Prinzip „reziproker Zölle“: Für jeden Handelspartner sollen künftig die US-Zölle so hoch ausfallen, wie es umgekehrt für US-Waren im Ausland gilt, inklusive Berücksichtigung indirekter Belastungen wie Mehrwertsteuern oder Subventionen.⁴

Viele angekündigte Zölle traten – Stand Juli 2025 – erst verzögert oder nur teilweise in Kraft, sodass unmittelbare Effekte in den Statistiken bisher abgeschwächt ausfallen. Die Unsicherheit für Unternehmen ist jedoch enorm. Investitionen werden verschoben, da nicht planbar ist, zu welchen Bedingungen in Zukunft gehandelt werden kann. Die wichtigsten Handelspartner der USA (z. B. EU, Kanada, China) haben teilweise mit Gegenzöllen und Klagen durch die Welthandelsorganisation (WTO) reagiert. Im Juli 2025 wurde zumindest mit der EU ein Kompromiss erreicht, der eine Erhöhung der US-Zölle auf europäische Waren auf 15 % begrenzt, jedoch ist die Unsicherheit weiterhin hoch. Ein Großteil der ökonomischen Belastung schlägt sich auf die Endverbraucher durch, da Importprodukte teurer werden, was wiederum den privaten Konsum dämpft und die Inflation anheizt.⁵

3.4 Bevölkerung und Wohlstandsentwicklung

Die Bevölkerung der USA ist im Jahr 2024 auf etwa 335Mio. Menschen angewachsen, was einer Wachstumsrate von 0,98 % entspricht – der höchste Wert seit 2001. Dieser Anstieg folgt auf eine Phase gedämpften Wachstums, während der COVID-19-Pandemie und ist vor allem auf verstärkte Zuwanderung zurückzuführen: Im Jahr 2024 resultierte das Bevölkerungswachstum überwiegend aus einem positiven Wanderungssaldo von rund 2,8 Millionen Personen. Der natürliche Zuwachs (Differenz aus Geburten und Sterbefällen) trug mit etwa 519.000 Personen vergleichsweise gering zum Gesamtanstieg bei. Fast alle Bundesstaaten verzeichneten im Jahr 2024 Bevölkerungszuwächse, besonders Texas, Florida und Kalifornien.⁶

⁴ The White House: Fact Sheet April 2, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.whitehouse.gov/fact-sheets/2025/04/fact-sheet-president-donald-j-trump-declares-national-emergency-to-increase-our-competitive-edge-protect-our-sovereignty-and-strengthen-our-national-and-economic-security/>

⁵ GTAI: Abkommen zwischen den USA und der EU, 28.08.2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.gtae.de/de/trade/usa/zoll/handelsabkommen-usa-eu-1917402>

⁶ United States Census Bureau: U.S. Population Grows at Fastest Pace in More Than Two Decades, 19.12.2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.census.gov/library/stories/2024/12/population-estimates.html>

Die USA bleiben weltweit führend bei privatem Wohlstand und besaßen im Jahr 2024 rund 67 Bill. US-Dollar an liquidem investierbarem Vermögen, was etwa 32 % des globalen Gesamtwerts entspricht. Das durchschnittliche Wohlstands niveau ist hoch. Das Pro-Kopf-Vermögen liegt bei etwa 201.500 US-Dollar. Allerdings ist der Wohlstand ungleich verteilt. Die reichsten 10 % halten etwa zwei Drittel des gesamten Vermögens, während die unteren 50 % nur 2,5 % besitzen.⁷

Trotz der wirtschaftlichen Erholung und eines deutlichen Anstiegs der Vermögenswerte nach der COVID-19-Pandemie schätzt die US-Notenbank, dass viele Haushalte nach wie vor finanzielle Unsicherheiten erleben. Insgesamt zeigen Bevölkerung und Wohlstandsentwicklung in den USA für 2024 eine deutliche Erholung und Fortsetzung der langjährigen Wachstumsdynamik bei gleichzeitig weiterhin großer sozialer Ungleichheit.⁸

3.5 Interkulturelle Aspekte und Business-Verhalten

Für deutsche Geschäftspartner in den USA ist das Verständnis der interkulturellen Unterschiede essenziell für eine erfolgreiche Partnerschaft. Die Geschäftskultur ist in den USA durch eine größere Informalität und eine eher freundliche, offene Atmosphäre geprägt, in der Smalltalk vor dem eigentlichen Geschäftsgespräch eine wichtige Rolle spielt. Amerikaner trennen häufig strikt zwischen Privatem und Geschäftlichem und zeigen Höflichkeit, die eher professionell als persönlich motiviert ist. Die Kommunikation ist zwar höflich, jedoch indirekter und optimistischer als in Deutschland, wo eine direkte und sachliche Sprache mit klarer Kritik üblicher ist. Amerikaner vermeiden offene Ablehnungen und verpacken Kritik meist in positive Rückmeldungen. Die Hierarchien sind in den USA flacher, und Entscheidungsprozesse verlaufen meist schneller und flexibler als in Deutschland. Zeit wird besonders geschätzt, weshalb Meetings kurz und zielgerichtet sind, getreu dem Motto „Time is money“.⁹ Während deutsche Geschäftspartner zu detaillierten und ausführlichen Abwägungen neigen, bevorzugen Amerikaner pragmatische und schnelle Lösungen. Außerdem sind amerikanische Mitarbeiter oft individualistischer ausgerichtet, und die Loyalität zum Arbeitgeber ist weniger stark ausgeprägt, was sich in einer höheren Mitarbeiterfluktuation zeigt. Insgesamt erfordert die Zusammenarbeit mit US-Geschäftspartnern ein Bewusstsein für diese Unterschiede, um Missverständnisse zu vermeiden, angemessen zu kommunizieren und erfolgreiche Geschäftsbeziehungen aufzubauen.

⁷ Henley & Partners: USA Wealth Report 2024, 2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.henleyglobal.com/newsroom/press-releases/usa-wealth-report-2024>

⁸ The Federal Reserve: Report on the Economic Well-Being of U.S. Households in 2024 - May 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.federalreserve.gov/publications/2025-economic-well-being-of-us-households-in-2024-savings-and-investments.htm>

⁹ IHK Region Stuttgart: „Time is money“ – Geschäftskultur in den USA, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.ihk.de/stuttgart/fuer-unternehmen/international/laender-und-maerkte/usa/time-is-money-geschaeftskultur-in-den-usa-684182>

4. Der Markt für Bier in USA

4.1 Situation des Biermarktes

Der Biermarkt in den USA ist einer der bedeutendsten weltweit, mit einem Jahresumsatz von rund 74 Mrd. US-Dollar im Einzelhandel und knapp 44 Mrd. US-Dollar im Außer-Haus-Geschäft im Jahr 2025.¹⁰ Die USA haben eine vielfältige und innovative Bierszene, die von großen internationalen Brauereikonzernen bis hin zu einer äußerst dynamischen Craft-Bier-Bewegung geprägt wird.

Der US-Biermarkt hat einen wesentlichen Einfluss auf die gesamte Konsumgüter- und Lebensmittelindustrie. Große Unternehmen wie Anheuser-Busch InBev, Constellation Brands oder The Boston Beer Company prägen gemeinsam mit tausenden Mikrobrauereien das Bild. Der Markt wird zunehmend von Premium- und Craft-Bieren geprägt, die hohe Margen und starke regionale Bindung bieten.

Bier ist tief in der US-amerikanischen Alltags- und Feierkultur verankert, von Super-Bowl-Partys bis zu lokalen Bierfesten. Craft-Bier hat sowohl Konsumverhalten als auch Gastronomie und Tourismus maßgeblich beeinflusst und trägt zur Vielfalt bei. Gesundheitsbewusste Verbraucher bevorzugen zunehmend Biere mit weniger Alkohol oder alkoholfreie Varianten – auch dieser Sektor wächst kräftig. Innovationen und E-Commerce treiben den Wettbewerb voran und sorgen für einen stetigen Wandel der Marktstrukturen.¹¹ Der Biermarkt prägt US-Wirtschaft, Kultur und Konsumkultur in hohem Maß und entwickelt sich mit Trends zu Craft-Bier, Premiumprodukten und gesundheitlichen Alternativen stetig weiter.

4.1.1 Nachfrage nach Bier

Die Nachfrage nach Bier in den Vereinigten Staaten wächst stetig und verzeichnet insbesondere bei der jüngeren Generation sowie einkommensstärkeren Verbrauchern eine Zunahme. Der Craft-Bier-Sektor profitiert von diesem Trend besonders stark.¹² Der Marktanteil von Craft-Bieren ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, da Konsumenten verstärkt auf Vielfalt und Geschmack Wert legen. Craft-Bier machte zuletzt etwa 27 % des 100 Mrd. US-Dollar schweren US-Biermarktes aus, der Einzelhandelsumsatz stieg um 21 % auf 26,8 Mrd. US-Dollar.¹³

Die stärkere Präsenz von einkommensstarken Kundengruppen steigert die Nachfrage nach teureren, abwechslungsreichen Produkten. Der Trend zu lokalen, handwerklich gefertigten

¹⁰ Statista: Bier - USA, September 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://de.statista.com/outlook/cmo/alkoholische-getraenke/bier/usa>

¹¹ Research Nester: Wachstum Trends, regionaler Anteil, Competitive Intelligence, Prognosebericht 2025-2037, 10.05.2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.researchnester.com/de/reports/beer-market/6085>

¹² Ziemann Holvieka: Nordamerika. Lokale und globale Kräfte: Faktoren, die Nordamerikas Biermarkt boomen lassen, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.ziemann-holvieka.com/de/regionen/nordamerika/>

¹³ Mordor Intelligence: Analyse der Grösse und des Marktanteils von Bier in Nordamerika - Wachstumstrends und -prognosen (2024-2029), 06.09.2023, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.mordorintelligence.com/de/industry-reports/north-america-beer-market>

Bieren sorgt für einen Boom bei Mikrobrauereien und einer breiteren Produktpalette. Die Nachfrage im Verpackungsverkauf an Bars und Restaurants bleibt eine zentrale Umsatzquelle.

4.1.2 Bier-Verbrauchergruppen

Die wichtigsten Bier-Verbrauchergruppen in den USA im Jahr 2025 sind Millennials, die Haupttreiber der Craft-Bier-Szene sind und nach einzigartigen Aromen suchen und gerne mit neuen Marken und Stilen experimentieren.¹⁴ Die traditionellen Biertrinker greifen oft zu Standard-Lagerbieren, die preisgünstig und breit verfügbar sind, vor allem in ländlichen Regionen. Die gesundheitsbewussten Konsumenten entscheiden sich zunehmend für alkoholreduzierte und alkoholfreie Alternativen sowie kalorienarme Leichtbiere.¹⁵

4.1.3 Aktuelle Trends

- Premiumisierung: Der Fokus auf hochwertige Zutaten, lokale Herkunft und innovatives Verpackungsdesign wächst stark und beeinflusst Kaufentscheidungen.
- Vielfalt und Innovation: Verbraucher suchen Abwechslung – besonders Craft-Biere und neue Geschmacksrichtungen sind gefragt.
- Reduzierter Alkoholkonsum: Viele US-Bürger trinken seltener Bier, was auf Budgetbeschränkungen und den Wunsch nach mehr Gesundheit und Wohlbefinden zurückzuführen ist.
- Nachhaltigkeit: Umweltfreundliche Produktion und Verpackung gewinnen an Bedeutung bei Kaufentscheidungen im Bierbereich.

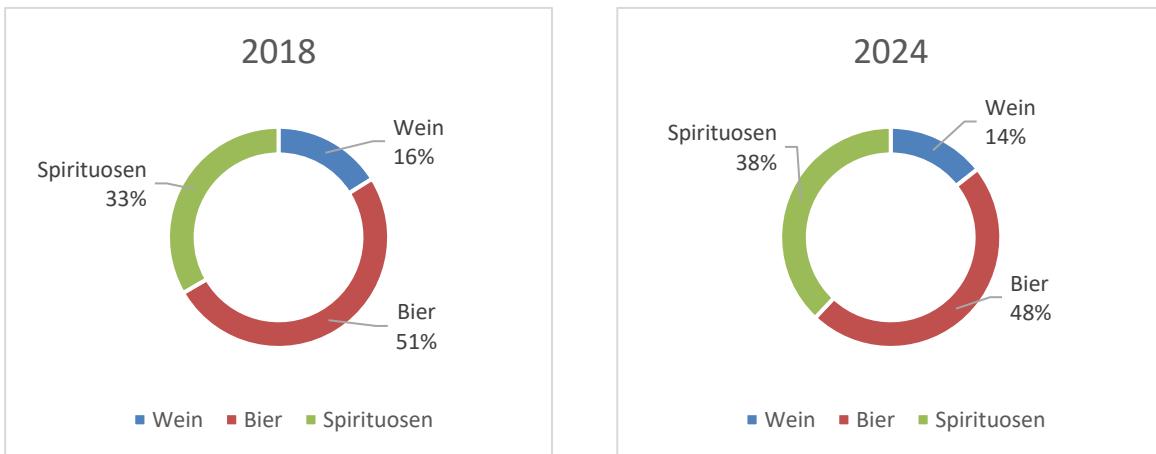
Standard-Lager bleibt das volumenstärkste Segment mit dem breitesten Konsumentenstamm. Das Marktsegment Craft-Bier wächst langsamer, hat aber die höchste Innovationsrate und beeinflusst die Marktdynamik durch neue Geschmacksrichtungen und Trends. Aromatisierte Malzgetränke und Leichtbiere werden immer beliebter, insbesondere bei gesundheitsbewussten Gruppen.¹⁶

¹⁴ Spherical Insights: USA Biermarkt, Oktober 2023, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.sphericalinsights.com/de/reports/united-states-beer-market>

¹⁵ Wkinformation: Globaler Marktbericht für leichtes Bier, 27.05.2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.wkinformation.com/de/market-reports/light-beer-market/#>

¹⁶ Fortune Business Insights: Brewing Inhaltsstoffe Marktgröße, 08.09.2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.fortunebusinessinsights.com/de/zutatenmarkt-brauen-112480>

Abbildung 3: Marktaufteilung für alkoholische Getränke in den USA



Quelle: Statista

Steigende Kaufkraft und Party-Kultur fördern einen regelmäßigen Bierkonsum, besonders in urbanen Zentren. Lifestyle-Veränderungen führen zu einer Diversifizierung der Konsumgewohnheiten. Die USA sind damit ein sich dynamisch verändernder Biermarkt mit Fokus auf Vielfalt, Qualität, bewussten Konsum und innovative Produkte.

4.1.4 Bier-Trinkgewohnheiten

Die Bier-Trinkgewohnheiten in den USA verändern sich seit einigen Jahren deutlich. Insgesamt ist der Konsum rückläufig – jährlich trinkt eine durchschnittliche Person etwa 245 Standardgläser Bier (2024), das sind fast 19 % weniger als im Jahr 2010.¹⁷ Hauptgründe sind ein wachsendes Gesundheitsbewusstsein, der Trend zu moderatem Genuss und Konkurrenz durch Cannabisprodukte, das inzwischen in 24 US-Bundesstaaten legal ist.

Typische Trinkgewohnheiten und Anlässe

- Soziale Anlässe: Bier wird traditionell bei Grillfesten, Sportevents (z. B. Super Bowl), Picknicks, Feiern, Konzerten und in Bars konsumiert.
- Heimkonsum: Der Konsum zu Hause bleibt bedeutsam, vor allem bei gemeinsamen TV-Abenden und im Freundeskreis.
- Saisonalität: An Feiertagen wie dem Unabhängigkeitstag (4. Juli), Thanksgiving und Labor Day gehört Bier für viele dazu.

Der Wunsch nach gesünderen Alternativen, Innovationen wie alkoholfreier Varianten und eine veränderte Einstellung zum Thema Alkohol werden das Konsumverhalten weiterhin prägen.¹⁸

¹⁷ GTAI: US-Markt für alkoholische Getränke steht vor Herausforderungen, 11.06.2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025:
<https://www.gtai.de/de/trade/usa/branchen/us-markt-fuer-alkoholische-getraenke-steht-vor-herausforderungen-1770178>

¹⁸ Straits Research: Der Biermarkt wird bis 2032 auf 1.253,5 Milliarden US-Dollar wachsen, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025:
<https://straitresearch.com/de/report/global-beer-market>

4.1.5 Eigenproduktion

Die Bier-Eigenproduktion in den USA nimmt weiterhin eine bedeutende Rolle ein, allerdings zeigen die aktuellen Zahlen und Trends ein heterogenes Bild.

Im Jahr 2023 lag die gesamte Bierproduktion in den USA bei etwa 193 Mio. Hektoliter, was einem Rückgang von 5,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.¹⁹ Die USA rangieren weiterhin auf Platz 2 der weltweit größten Bierproduzenten, hinter China und vor Brasilien und Mexiko. Ursachen für den Produktionsrückgang sind höhere Kosten für Energie, Rohstoffe und Verpackung sowie verändertes Konsumverhalten und Inflation.

Die Eigenproduktion von Bier in den USA ist geprägt von einer lebendigen Craft-Bier-Szene, einem leichten Rückgang der Gesamtproduktion und einer wachsenden Zahl von Klein- und Kleinstbetrieben, die für mehr Vielfalt und lokale Identität sorgen.

4.1.6 Bierpreise

Die Bierpreise in den USA sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen, sowohl in Bars als auch im Einzelhandel, wobei regionale Unterschiede und Faktoren wie Importzölle und Craft-Bier-Trends eine Rolle spielen.

In New York im Jahr 2024 kostete ein 0,5-Liter-Bier durchschnittlich rund 9 Euro (ca. 9,75 US-Dollar) in Bars/Kneipen und etwa 3,50 Euro (ca. 3,80 US-Dollar) im Supermarkt.²⁰ Ein 6 er-Pack (6x0,33 Ltr.) kostete meistens 12 – 18 US-Dollar, sowohl für Industriebiere als auch für Craft-Biere.²¹ Im Rahmen von Importzöllen und steigenden Rohstoffkosten wurde Bier – vor allem importierte Sorten – teurer, teils durch politische Maßnahmen wie Strafzölle auf mexikanische Biere, die besonders beliebt sind.²²

Die Preise von Bier sind in den USA kontinuierlich gestiegen, was sich besonders bei Importbier und handwerklich gebrauten Bieren bemerkbar macht. Die Nachfrage nach Craft-Bier und insgesamt qualitativ hochwertigeren, regionalen Produkten hat die Preisdynamik weiter erhöht; große Massenbiermarken verlieren Marktanteile an diese teureren Alternativen. Verglichen mit europäischen Ländern gehört der Bierpreis in den USA inzwischen zu den höheren weltweit, insbesondere in urbanen Zentren wie New York oder Boston.

¹⁹ Deutscher Brauer Bund e.V.: Biermarkt steht weltweit unter Druck, 16.07.2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://brauer-bund.de/pressemitteilungen/biermarkt-steht-weltweit-unter-druck/>

²⁰ Charivari: Wiesn-Maß für über 15 Euro: So viel kostet ein Bier in anderen Ländern, 09.08.2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.charivari.de/muenchen/aktuell/so-viel-kostet-ein-bier-in-anderen-laendern/662945>

²¹ Magazin USA: Preisspiegel USA: wie teuer ist was in Amerika? 19.03.2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.magazinusa.com/preisspiegel-usa-wie-teuer-ist-was-in-amerika/>

²² Watson: USA: Donald Trumps Strafzölle bringen höhere Preise bei Bier und Autos, 04.03.2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://politik.watson.de/politik/usa/356195157-usa-donald-trumps-strafzoelle-bringen-hoehere-preise-bei-bier-und-autos>

Die Bierpreise variieren deutlich nach Stadt und Bundesstaat, besonders zwischen ländlichen Regionen (günstiger) und Metropolen wie New York City (teurer). Prognosen gehen davon aus, dass der Trend zu steigenden Preisen sich weiter fortsetzt, insbesondere durch höhere Nachfrage nach Craft-Bier und mögliche neue Handelszölle. In den USA bewegen sich die Bierpreise im internationalen Vergleich im mittleren bis höheren Segment; deutsche oder tschechische Biere kosten in amerikanischen Supermärkten häufig weniger als die Hälfte vergleichbarer US-Biere.²³

4.2 Aktuelle Situation und internationale Marken

In den USA ist der Markt durch große Konzerne wie Anheuser-Busch InBev, Heineken, Molson Coors sowie eine Vielzahl lokaler und internationaler Marken geprägt.

4.2.1 Führende internationale Biermarken in den USA.

Die folgenden internationalen Biermarken werden in den USA verkauft und konsumiert:

- Anheuser-Busch InBev: Vertreibt Marken wie Budweiser, Stella Artois, Beck's, Leffe, Franziskaner und Löwenbräu – alle mit globaler Präsenz und in den meisten US-Staaten erhältlich.
- Heineken: Mit Marken wie Heineken, Amstel, Birra Moretti, Tiger Beer, Sol und Desperados ist diese Brauereigruppe ebenfalls stark im US-Handel und in der Gastronomie vertreten.
- Molson Coors: Bekannte Marken sind Miller Lite, Coors Light sowie weitere internationale Lizenzbiere.
- Mexikanische Biere: Marken wie Corona, Modelo, Dos Equis und Tecate gewinnen stetig an Popularität, unter anderem durch eine wachsende hispanische Bevölkerung und starke Marketingaktivitäten.

Ein Großteil der meistverkauften Biere in den USA stammt von zwei Unternehmensgruppen: Anheuser-Busch InBev und Molson Coors. Beide kontrollieren etwa 22 der 31 Top-Marken im Land.²⁴

Neben den internationalen Giganten sind auch europäische Marken wie Beck's, Löwenbräu, Franziskaner (Deutschland), Birra Moretti (Italien), Tiger Beer (Singapur), Amstel (Niederlande) und Sol (Mexiko) verbreitet, meist als Teil der Portfolios der großen Braugruppen.

²³ Weihenstephaner: Bierpreise rund um die Welt - wo ist die Halbe am Teuersten, wo am Billigsten? 11.08.2023, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.weihenstephaner.de/neuigkeiten/bierpreise-rund-um-die-welt-wo-ist-die-halbe-am-teuersten-wo-am-billigsten>

²⁴ Bier aus den USA: Amerikanische Biersorten, 2022, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://schmeckt-mir.de/bier/bier-laender/bier-aus-den-usa/>

Der US-Biermarkt ist von internationalen Marken und Konzernen dominiert, jedoch gewinnen auch Craft-Biere und Importbiere, insbesondere aus Mexiko und Europa, weiter an Bedeutung.

4.3 Hauptlieferländer

Der größte Teil der Bierimporte stammt aus Mexiko, gefolgt von europäischen Ländern und Kanada.²⁵ Niederländische Marken, wie Heineken und Amstel werden in großen Mengen in die USA exportiert, was die Niederlande zu einem der wichtigsten europäischen Lieferländer macht. Aufgrund der geografischen Nähe und den großen Brauereien ist auch Kanada ein bedeutender Bierlieferant für die USA. Beliebte Marken aus Deutschland sind Beck's, Bitburger, Krombacher sowie Kölsch-Spezialitäten. Deutschland liegt hinter Mexiko, den Niederlanden und Kanada, zählt aber zu den wichtigsten europäischen Exporteuren.²⁶

Diese vier Länder decken den größten Teil der amerikanischen Bierimporte ab. Weitere Lieferanten spielen dagegen auf dem US-Markt nur eine untergeordnete Rolle. Importbiere werden in den USA überwiegend als Premiumprodukte vermarktet und erzielen meist höhere Preise. Das große Interesse an internationalen Marken ist vor allem auf Vielfalt, Qualität und die starke hispanische Community zurückzuführen.

4.4 Absatzkanäle, Vertriebsstrukturen für Bier

Die Absatzkanäle und Vertriebsstrukturen für Bier in den USA sind vielfältig und stark reguliert. Der Vertrieb erfolgt im Wesentlichen über zwei Hauptwege: Einzelhandel und HoReCa (Hotels, Restaurants, Catering).²⁷

Im Einzelhandel – zu dem Supermärkte, Convenience Stores, Getränkemärkte und große Handelsketten gehören – wird der größte Anteil des Bierumsatzes erzielt. Hier spielen Eigenmarken sowie umfangreiche Marketingkampagnen eine zentrale Rolle, da Bier vor allem für den Heimkonsum erworben wird. In der Gastronomie findet der Verkauf insbesondere von Craft- und Premium-Bieren statt. Diese Umgebung bietet Herstellern die Möglichkeit, neue Produkte zu testen und Marken durch hohe Sichtbarkeit im Außer-Haus-Konsum zu stärken.

Die Vertriebsstrukturen des US-amerikanischen Biermarktes basieren in den meisten Bundesstaaten auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Dreistufen-System (Three-Tier System).

²⁵ Mordor Intelligence: Analyse der Grösse und des Marktanteils von Bier in Nordamerika - Wachstumstrends und -prognosen (2024-2029), 06.09.2023, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.mordorintelligence.com/de/industry-reports/north-america-beer-market>

²⁶ Institut der deutschen Wirtschaft: Die größten Bier-Exportländer, 30.01.2023, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.iwd.de/artikel/die-groessten-bier-exportlaender-573846/>

²⁷ Wkinformation: Globaler Marktbericht für leichtes Bier, 27.05.2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.wkinformation.com/de/market-reports/light-beer-market/#>

Dieses System trennt klar zwischen den drei Ebenen des Vertriebs: Hersteller bzw. Brauereien produzieren das Bier und verkaufen es ausschließlich an Großhändler oder Distributoren, die wiederum für die landesweite Distribution verantwortlich sind. Diese beliefern schließlich die Einzelhändler und Gastronomiebetriebe, bei denen das Bier an die Endkonsumenten verkauft wird. Durch diese Struktur soll Transparenz im Handel gewährleistet und der direkte Einfluss der Hersteller auf den Einzelverkauf begrenzt werden. Internationale Anbieter arbeiten meist mit US-Importeuren und Distributoren zusammen, die für die Logistik, den Vertrieb und das nationale Beziehungsmanagement verantwortlich sind.

4.5 Verfahren, Dokumentation und Zollanforderungen bei der Einfuhr

Die Einfuhr von Bier in die Vereinigten Staaten unterliegt den Verwaltungsvorschriften und -verfahren der folgenden Bundesbehörden:

- Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau (TTB) – Hauptbehörde für die Zulassung von Importeuren, die Genehmigung von Etiketten und die Erhebung der Bundesverbrauchssteuer.
- U.S. Customs and Border Protection (CBP) – kontrolliert die Einfuhrabfertigung, berechnet Zölle auf Grundlage des Harmonized Tariff Schedule.
- Food and Drug Administration (FDA) – Reguliert die Lebensmittelsicherheit, verlangt Registrierung des Importeurs im FDA Food Facility Registration System und Einhaltung der Food Safety Modernization Act (FSMA)-Standards.²⁸

Staatliche und lokale Behörden – die Bundesstaaten haben oft ihre eigenen Vorschriften für die Lizenzierung, den Vertrieb, die Verbrauchsteuer und möglicherweise auch für die Kennzeichnung oder Verpackung.

Die rechtliche Grundlage bilden vor allem der Federal Alcohol Administration Act (FAA Act, 27 U.S.C. Kapitel 8), die einschlägigen Regelungen des Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau (TTB, 27 CFR Teile 4, 7, 16) sowie die Vorgaben der U.S. Customs and Border Protection (CBP) im Rahmen der Zollabwicklung.

Die Einfuhr von Bier in die Vereinigten Staaten erfordert die folgenden Dokumente:

- Eine bundesstaatliche Einfuhr genehmigung (Federal Basic Importer's Permit). Um eine Einfuhr genehmigung zu erhalten, muss der Importeur das Formular „Application for Basic Permit under the Federal Alcohol Administration Act“ (TTB F 5100.24) beim National Revenue Center (NRC) des TTB einreichen. Der Antrag kann entweder elektronisch über Permits Online oder durch Einreichen einer Papierfassung erfolgen.

²⁸ Food and Drug Administration, 2024, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: [Frequently Asked Questions on FSMA | FDA](#)

Für den Erhalt einer Einfuhr genehmigung muss der Importeur über ein besetztes Geschäftsbüro in den Vereinigten Staaten verfügen. Existiert ein solches Büro nicht, müssen Importe über einen lizenzierten US-Importeur abgewickelt werden, wodurch eine separate Genehmigung entfällt.²⁹

- Der Importeur muss für jedes einzelne Produkt bzw. Etikett gemäß FAA-Gesetz ein vom TTB ausgestelltes „Certificate of Label Approval“ (COLA) einholen. Für die Beantragung ist das Formular „Application for and Certification/Exemption of Label/Bottle Approval“ (TTB F 5100.31) bei der Alcohol Labeling and Formulation Division (ALFD) des TTB einzureichen. Der Antrag kann entweder elektronisch über COLAs Online oder durch Einreichen einer Papierfassung erfolgen. Zum Zeitpunkt der Einfuhr muss der Importeur im Besitz des COLA sein. Bestimmte Produkte benötigen möglicherweise auch eine Formelzulassung, die sogenannte Pre-COLA-Produktzulassung.³⁰
- Die Produktionsstätte muss bei der FDA registriert sein. Vor Ankunft der Lieferung muss eine Vorabmeldung für importierte Lebensmittel (Prior Notice of Imported Food) eingereicht werden. Importeure sind außerdem verpflichtet, ein Programm zur Überprüfung ausländischer Lieferanten (Foreign Supplier Verification Program) zu unterhalten, um die Einhaltung der US-amerikanischen Lebensmittelsicherheitsstandards zu gewährleisten.³¹
- Allgemeine Dokumente für die Zollabfertigung: Handelsrechnung, Konnossement/Air Waybill, Packliste, Ursprungszeugnis.

Die Einfuhr von Bier in die Vereinigten Staaten erfolgt in folgenden Schritten:

- Beantragung der Basic Permit bei TTB, Registrierung beim FDA Food Facility System, Abstimmung mit Lieferanten
- Definition der Biere, COLA-Antrag beim TTB, Eintragung der Produkte ins FDA-System, Planung Transport
- Verschiffung/Transport
- Zolleintritt: Vorlage der Handelsrechnung, Packliste, Ursprungszertifikate, FDA Prior Notice und Zollanmeldung über Automated Commercial Environment (ACE).³²
- Freigabe und Nachherige Abfertigung: Verzollung, Lagerung, Verteilung innerhalb der USA (teilweise zusätzliche bundesstaatliche Lizenzen erforderlich).

Die Unterscheidung zwischen „Bier“ (IRC) und „Malzgetränk“ (FAA Act) ist oft entscheidend für die Kennzeichnung, Besteuerung und Einhaltung von Vorschriften. Bier ist jedes

²⁹ Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.ttb.gov/import-export/itd/importing-bottled-alcohol-beverages-into-the-united-states>

³⁰ Ebenda

³¹ Food and Drug Administration, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.fda.gov/industry/fda-import-process/prior-notice-imported-foods>

³² US Customs and Border Protection, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.cbp.gov/trade/automated>

fermentierte Getränk mit einem Alkoholgehalt von mindestens 0,5 % Vol., das aus Malz oder zugelassenen Malzersatzstoffen (wie Reis, Getreide, Zucker oder Melasse) hergestellt wird. Ein Malzgetränk im Sinne des FAA Act muss ein fermentiertes Getränk sein, das aus gemälzter Gerste und Hopfen hergestellt wird, optional mit anderen Getreidesorten, Kohlenhydraten oder vollwertigen Lebensmitteln. Nicht alle Getränke, die gemäß dem IRC als Bier klassifiziert sind, gelten gemäß dem FAA Act als Malzgetränke; sowohl gemälzte Gerste als auch Hopfen sind erforderlich.³³

Die Kennzeichnung von Bier muss den Vorschriften der TTB entsprechen, die die Angabe des Markennamens, der Klasse/des Typs, der Füllmenge sowie des Namens und der Anschrift des Herstellers oder Importeurs vorschreiben. Zudem sind Alkoholgehalt, bestimmte Zusatzstoffe bei Importen das Ursprungsland anzugeben. Darüber hinaus muss auf allen Behältern alkoholischer Getränke, die in den USA verkauft oder vertrieben werden, ein gesetzlich vorgeschriebener Health Warning Statement angebracht sein. Nach den Vorschriften in 27 CFR Teil 16 darf dieser Hinweis auf dem Vorder-, Rück- oder Seitenetikett erscheinen. Diese Vorgaben ergeben sich aus den Vorschriften in 27 CFR Teil 7 und Teil 16 sowie den Regelungen der US-Zollbehörde vorschreiben.³⁴ Die FDA-Vorschriften gelten, wenn Bier als Lebensmittelprodukt betrachtet wird, und verlangen die Angabe wichtiger Allergene (z. B. Gluten) und in einigen Fällen auch Nährwertangaben.³⁵

Beim Import von Bier in die USA fallen verschiedene Abgaben an. Der Zolltarif gemäß dem Harmonized Tariff Schedule of the United States (HTSUS 2203) liegt je nach Bierkategorie zwischen 0 und 1,2 US-Cent pro Liter. Darüber hinaus wird eine bundesweite Verbrauchssteuer (Federal Excise Tax) erhoben, die für Standardbrauereien 18 US-Dollar pro Barrel (entspricht 117,35 Litern) beträgt.³⁶ Kleinbrauereien profitieren von ermäßigten Steuersätzen nach den Craft-Beer-Regelungen, beispielsweise 3,50 US-Dollar pro Barrel für die ersten 60.000 Barrel.³⁷ Zusätzlich können weitere Kosten entstehen, etwa für Hafen- und Zollagenten, Transport oder bundesstaatliche Alkoholsteuern. Diese variieren je nach Bundesstaat und liegen beispielsweise in New York bei etwa 0,14 US-Dollar pro Liter und in Kalifornien bei rund 0,20 US-Dollar pro Liter.³⁸

³³ Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: www.ttb.gov/regulated-commodities/beverage-alcohol/beer/labeling/malt-beverage-mandatory-label-information

³⁴ Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.ttb.gov/regulated-commodities/beverage-alcohol/beer/labeling>

³⁵ Food and Drug Administration, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.fda.gov/food/guidance-documents-regulatory-information-topic-food-and-dietary-supplements/labeling-nutrition-guidance-documents-regulatory-information>

³⁶ The Harmonized Tariff Schedule of the United States, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://hts.usitc.gov/search?query=beer>

³⁷ Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau, 2022, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.ttb.gov/taxes/tax-audit/tax-and-fee-rates>

³⁸ New York State: Department of Taxation and Finance, 2025, zuletzt aufgerufen am 1.10.2025: <https://www.tax.ny.gov/bus/bev/abt.htm>, California Dept. of Tax and Fee Administration, 2025: <https://cdtfa.ca.gov/dataportal/dataset.htm?url=AlcohBevABTBWDSpExTax>

Die Biereinfuhr in die Vereinigten Staaten erfordert daher eine genaue Kenntnis der TTB- und FDA-Regularien, sorgfältige Dokumentation und Koordination zwischen Zollabwicklung, Transportlogistik und verpflichtenden Zulassungen.

5. Adressmaterialien

5.1 Behörden und Ministerien

Alcohol and Tobacco Tax and Trade Bureau	
Adresse / Website	550 Main Street, Room 8970 Cincinnati, OH 45202 USA http://www.ttb.gov
Kontakt	E-Mail: über das Online-Formular der Website Tel.: +1 (877) 882-3277
Profil	Eine Bundesbehörde unter dem Finanzministerium, die für die Regulierung und Besteuerung von Alkohol, Tabak und Schusswaffen zuständig ist. Sie überwacht Importeur- und Produzentenlizenzen, Genehmigungen für Etiketten (COLA) sowie die Erhebung der Bundesverbrauchssteuer auf alkoholische Getränke.

Food and Drug Administration	
Adresse / Website	10903 New Hampshire Ave Silver Spring, MD 20993 USA https://www.fda.gov/
Kontakt	E-Mail: Imports@fda.hhs.gov Tel.: +1 (888) 463-6332
Profil	Eine Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Department of Health and Human Services, zuständig für die Regulierung von Human- und Tierarzneimitteln, biologischen Produkten, Medizinprodukten, Lebensmitteln, Kosmetika, strahlungsabgebenden Produkten und Tabak.

New York State Liquor Authority (Beispiel für einen Bundesstaat)	
Adresse / Website	80 S. Swan Street, Suite 900 Albany, NY 12210 USA https://sla.ny.gov/
Kontakt	E-Mail: Licensing.Information@sla.ny.gov Tel.: +1 (518) 474-3114
Profil	Zuständig für die Lizenzierung und Regulierung der Alkoholindustrie im Bundesstaat New York. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Erteilung von Genehmigungen und die Sicherstellung der Einhaltung der Gesetze in Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden, Gemeindegruppen und Partnern aus der Industrie.

5.2 Importeure und Distributoren

Breakthru Beverage Group LLC	
Adresse / Website	60 East 42 nd Street, 49 th Floor, New York, NY 10165 USA https://www.breakthrubev.com/
Kontakt	https://www.breakthrubev.com/contact-us Tel.: +1 (708) 298-3333
Profil	Ein bedeutender Bier- und Getränkedistributor in den USA mit ca. 8,5 Mrd. US-Dollar Umsatz und ca. 9000 Mitarbeitern. Das Unternehmen vertreibt eine Vielzahl von Biermarken, darunter internationale Premium- und Craft-Biere.

Columbia Distributing Co., Inc.	
Adresse / Website	27200 SW Parkway Ave, Wilsonville, Oregon, 97070 USA https://www.coldist.com
Kontakt	E-Mail: customer.service@coldist.com Tel.: +1 (888) 417-5001
Profil	Einer der größten Bierdistributoren im pazifischen Nordwesten mit ca. 1 Mrd. US-Dollar Umsatz und ca. 3000 Mitarbeitern. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Portland, Oregon, und beliefert Regionen wie Oregon, Washington und Kalifornien.

Manhattan Beer Distributors LLC	
Adresse / Website	955 East 149 th Street, Bronx, NY 10455 USA https://www.manhattanbeer.com/
Kontakt	E-Mail: customerservice@manhattanbeer.net Tel.: +1 (718) 292-9300
Profil	Einer der größten Getränkehändler in den USA und der größte Bierhändler New Yorks, mit ca. 430 Mio. US-Dollar Umsatz und ca. 1200 Mitarbeitern, der über 23.000 Kunden in verschiedenen Märkten in New York City beliefert.

Reyes Beverage Group LLC	
Adresse / Website	2606 N. Elston Ave, Chicago, IL 60647 USA https://reyesbeveragegroup.com/
Kontakt	E-Mail: RBGComms@reyesholdings.com Tel.: +1 (773) 634-2500
Profil	Als größter Bierdistributor in den USA, mit ca. 5,3 Mrd. US-Dollar Umsatz und ca. 9300 Mitarbeitern, vertreibt das Unternehmen jährlich über 335 Millionen Kisten an mehr als 115.000 Einzelhandelskunden. Das Portfolio umfasst neben Bier auch Spirituosen, Wein, alkoholfreie Getränke und Fertigcocktails.

5.3 Einrichtungen für Bier und Bierprodukte

American Society of Brewing Chemists (ASBC)	
Adresse / Website	3340 Pilot Knob Road St. Paul, MN 55121 USA www.asbcnet.org
Kontakt	E-Mail: asbc@scisoc.org Tel.: +1 (651) 454-7250
Profil	Eine gemeinnützige Organisation, die 1934 gegründet wurde und sich der Verbesserung und Vereinheitlichung technischer Verfahren in der Brauindustrie widmet. Sie fördert wissenschaftliche Exzellenz, standardisiert analytische Methoden und unterstützt technische Forschung in der Brau- und verwandten Industrien. Die ASBC veröffentlicht Fachzeitschriften und bietet ein breites Spektrum an Methoden der Analyse, Qualitätsprogrammen und Fachveranstaltungen an.

Master Brewers Association of the Americas	
Adresse / Website	3285 Northwood Circle Ste. 100 St. Paul, MN 55121 USA http://www.mbaa.com
Kontakt	Frau Amy Hope (Vorstandsvorsitzende) E-Mail: mbaa@mbaa.com Tel.: +1 (651) 454-7250
Profil	Mit Gründung im Jahr 1887, hat Master Brewers Association of the Americas das Ziel, die beruflichen Interessen von Brauerei- und Mälzereipersonal sowie technischem Fachpersonal zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Verband unterstützt den fachlichen Austausch, die Weiterbildung und die professionelle Weiterentwicklung der Mitglieder.

5.4 Fachportal und -magazine

Craft Beer & Brewing Magazine (Unfiltered Media Group, LLC)	
Adresse / Website	214 S. College Ave, Second Floor Fort Collins, CO 80524 USA https://www.beerandbrewing.com/
Kontakt	Herr Jamie Bogner (Mitgründer und Leiter des operativen Geschäfts) E-Mail: support@beerandbrewing.com Tel.: +1 (888) 875-8708
Profil	Das Craft Beer & Brewing Magazine ist eine Publikation von Hobbybrauern und Bierliebhabern, die sich darauf konzentriert, täglich Tipps zum Brauen, Neuigkeiten aus der Bierwelt und Produktbewertungen zu liefern. Dieses Magazin richtet sich an ein breites Publikum und behandelt verschiedene Aspekte der Bierindustrie und ihrer Kultur.

Zymurgy Magazine	
Adresse / Website	3305 Steck Ave., Ste. 200 Austin, TX 78757 USA https://homebrewersassociation.org/
Kontakt	E-Mail: info@homebrewersassociation.org Tel.: +1 (303) 749-5459
Profil	Zymurgy ist eine alle zwei Monate erscheinende Zeitschrift der American Homebrewers Association (AHA), die sich seit 1978 vor allem an Hobbybrauer richtet. Sie bietet Artikel zu Brautechniken, Geräte-Reviews, Stilversionen, Rezepten und Wettbewerbern sowie Hinweise für Anfänger und Fortgeschrittene. Zymurgy bietet den Abonnenten sowohl gedruckte Ausgaben als auch digitalen Zugriff auf ein umfangreiches Archiv und fördert damit Wissenstransfer und Community-Austausch unter Braubegeisterten.

Brewing Industry Guide (Unfiltered Media Group, LLC)	
Adresse / Website	1300 Riverside Ave, Ste 206 Fort Collins, CO 80524 USA www.brewingindustryguide.com
Kontakt	E-Mail: hstrauss@beerandbrewing.com Tel.: + 1 (888) 875-8708
Profil	Ein führendes unabhängiges Magazin, das sich mit den Herausforderungen und Chancen kommerzieller Brauereien befasst und über 37.000 Fachleser aus der Branche hat. Es behandelt ausführlich Themen wie Brautechnik, Verpackung, Ausrüstung, Zutaten, Marketing und den Geschäftsbetrieb von Brauereien.

5.5 Foodservice, Gourmet Shops und Restaurants

Half-Time Beverage	
Adresse / Website	2290 South Road Poughkeepsie, NY 12601 USA https://halftimebeverage.com/
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://halftimebeverage.com/contact Tel.: +1 (845) 462-5400
Profil	Ein familiengeführtes Unternehmen aus New York, das sich auf eine umfangreiche Auswahl an Craft-Bieren spezialisiert hat.

Hop City Beer & Wine	
Adresse / Website	99 Krog St NE Atlanta, GA 30307 USA www.hopcitybeer.com/
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://hopcitybeer.com/pages/contact Tel.: +1 (470) 355-2534
Profil	Ein Einzelhändler mit mehreren Standorten in Georgia und Alabama. Das Sortiment umfasst über 1.500 Biere, eine große Auswahl an Weinen sowie auch Craft-Biere und Getränke aus nachhaltiger Herstellung. Neben dem Verkauf bietet Hop City Beer & Wine auch Ausschank vor Ort und organisiert Events.

Moody Tongue	
Adresse / Website	2515 South Wabash Avenue Chicago, IL 60616 USA www.moodytongue.com
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://www.moodytongue.com/contact-us/ Tel.: +1 (312) 600-5111
Profil	Ein Restaurant mit eigener Brauerei, das sich auf die Verbindung von feiner Küche und Bier spezialisiert hat. Moody Tongue kombiniert hochwertige kulinarische Erfahrung mit Bierverkostung – z. B. New American Gerichte zu Bier-Pairings.

5.6 Großhändler und Retailer

Beverages & More Inc.	
Adresse / Website	1401 Willow Pass Rd Concord, CA 94520 USA www.bevmo.com
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website Tel.: +1 (925) 609-6000
Profil	Beverages & More Inc. ist eine Einzelhandelskette, die sich auf den Verkauf alkoholischer Getränke spezialisiert.

The Kroger Co.	
Adresse / Website	1014 Vine St. Cincinnati, OH 45202 USA www.kroger.com/
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://www.kroger.com/hc/help/contact-us/customer-comments Tel.: +1 (800) 576-4377
Profil	Der größte konventionelle Lebensmittelhändler in den USA und ein bedeutender Bier-Retailer, der eine breite Auswahl an nationalen und regionalen Biermarken anbietet. The Kroger Co. profitiert von seiner starken regionalen Präsenz und bietet Bier sowohl in Supermärkten als auch in angeschlossenen Apotheken- und Convenience-Stores an, was den Vertrieb und Verkauf von Bier stark unterstützt.

Total Wine & More	
Adresse / Website	6600 Rockledge Drive Bethesda, MD 20817 USA https://www.totalwine.com/
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://www.totalwine.com/customer-service/contact-us Tel.: +1 (855) 328-9463
Profil	Der größte unabhängige Einzelhändler für Wein, Spirituosen und Bier in den Vereinigten Staaten, der 286 Supermärkte in 30 Bundesstaaten betreibt und sich auf ein umfangreiches Sortiment und wettbewerbsfähige Preise konzentriert.

Wal-Mart Stores, Inc.	
Adresse / Website	702 SW 8 th Street, Bentonville, AR 72716 USA www.walmart.com
Kontakt	E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://corporate.walmart.com/about/contact Tel.: 1 (800) 925-6278
Profil	Der größte Einzelhändler in den Vereinigten Staaten und bekannt für seine wettbewerbsfähigen Preise und seine umfangreiche Produktpalette in vielen Kategorien, darunter Lebensmittel und Getränke, inklusive Bier.

5.7 Verbände, Wirtschaftsagenturen und -kammern

Beer Institute	
Adresse / Website	440 First Street NW, Suite 350 Washington, DC 20001 UAS http://www.beerinstitute.org
Kontakt	E-Mail: info@beerinstitute.org Tel.: 1 (202) 737-2337
Profil	Gegründet im Jahr 1986 vertritt das Beer Institute die amerikanische Brauindustrie umfassend, einschließlich großer und kleiner Brauereien, Bierimporteure sowie Lieferanten und Dienstleister der Branche. Die Organisation setzt sich für die Interessen der Brauwirtschaft auf nationaler und staatlicher Ebene ein, wirkt bei Gesetzgebungsverfahren mit, berät politische Entscheidungsträger und beteiligt sich aktiv an öffentlichen Diskussionsforen und Initiativen zur Förderung der Branche in den gesamten USA.

National Beer Wholesalers Association (NBWA)	
Adresse / Website	277 S Washington St 500 Alexandria, VA 22314 USA http://www.nbwa.org
Kontakt	E-Mail: info@nbwa.org Tel.: +1 (800) 300-6417
Profil	Eine Interessenvertretung, die über 3.000 unabhängige Bier- und Getränkedistributoren repräsentiert. Ihre Hauptziele sind die Förderung der Branche durch politische Interessenvertretung, die Unterstützung verantwortungsvollen Alkoholkonsums und die Bereitstellung von Programmen und Dienstleistungen für ihre Mitglieder. Die NBWA setzt sich für die Stärkung des dreistufigen Vertriebssystems und die staatliche Regulierung des Alkoholmarktes ein.

The Brewers Association	
Adresse / Website	1327 Spruce Street Boulder, CO 80302 USA https://www.brewersassociation.org/
Kontakt	E-Mail: info@brewersassociation.org Tel.: +1 (303) 447-0816
Profil	Eine gemeinnützige Handelsorganisation, die über 5.400 kleine und unabhängige amerikanische Brauer, Brauereien in Planung, Lieferanten, Händler und Craft-Bier-Einzelhändler in den Vereinigten Staaten vertritt. Ihr Ziel ist es, Craft-Brauer, ihre Biere und die breitere Brauereigemeinschaft zu fördern und zu schützen und gleichzeitig das Heimbauen durch Programme wie American Homebrewers zu unterstützen.

5.8 Bierfachmessen

Annual Convention & Trade Show of National Beer Wholesalers Association	
Adresse / Website	277 S Washington St Ste 500 Alexandria, VA 22314 USA https://nbwa.org/event/annual-convention-trade-show/
Kontakt	Frau Grace Moery, Mitgliedschafts- und Veranstaltungskoordinator E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website https://nbwa.org/contact/ Tel.: +1 (703) 683-4300
Profil	Die führende Veranstaltung für die amerikanische Bier- und Getränkendistributionsbranche. Sie bringt Tausende von Distributoren, Brauern und Branchenpartnern zusammen, um Markttrends, politische Neuerungen und neue Technologien zu erkunden, die die Branche prägen. Die Veranstaltung umfasst Schulungen, eine große Messe mit Hunderten von Ausstellern und umfangreiche Networking-Möglichkeiten für Fachleute aus der gesamten Lieferkette.

Craft Brewers Conference & BrewExpo America (CBC)	
Adresse / Website	Indiana Convention Centre 100 South Capitol Ave Indianapolis, IN 46225 USA https://www.craftbrewersconference.com/
Kontakt	Frau Lacey Gautier, Vizepräsident für Tagungen und Veranstaltungen E-Mail: cbc@brewersassociation.org Tel.: +1 (303) 447-0816
Profil	Eine jährlich von der Brewers Association organisierte Veranstaltung, die Craft-Brauer, Zulieferer und Fachleute aus den Vereinigten Staaten und dem Ausland zusammenbringt. Sie umfasst Fortbildungsseminare, Networking-Möglichkeiten und eine Ausstellungshalle, in der die neuesten Produkte, Dienstleistungen und Innovationen für die Brauindustrie vorgestellt werden. Die CBC dient als wichtige Plattform für die berufliche Weiterbildung, die Zusammenarbeit innerhalb der Branche und die Förderung der Craft-Bier-Kultur.

5.9 Wichtige Bierhersteller

Anheuser-Busch InBev (Aktiengesellschaft)	
Adresse / Website	One Busch Place St. Louis, Missouri 63118 USA https://www.ab-inbev.com/
Kontakt	Herr Michel Doukeris, CEO E-Mail: über das Kontaktformular auf der Website Tel.: +1 (314) 577-2000
Profil	Ein weltweit führender Braukonzern mit Sitz in Belgien. Betreibt zahlreiche bekannte Biermarken wie Budweiser, Beck's, Corona und Stella Artois. Das Unternehmen entstand durch mehrere Fusionen, darunter der Zusammenschluss von Anheuser-Busch (USA) und InBev (Belgien/Brasilien), und ist heute in über 150 Ländern aktiv.

Molson Coors Beverage Company (Aktiengesellschaft)	
Adresse / Website	250 South Wacker Drive Chicago, IL 60606 USA https://www.molsoncoors.com/
Kontakt	Herr Gavin Hattersley, Präsident und CEO E-Mail: info@molsoncoors.com Tel.: +1 (312) 496-2700
Profil	Ein international tätiger Braukonzern mit Hauptsitz in den USA und Kanada. Das Unternehmen entstand durch den Zusammenschluss von Molson (Kanada) und Coors (USA) und vertreibt weltweit bekannte Biermarken wie Coors Light, Miller Lite und Blue Moon. Neben Bier erweitert die Molson Coors Beverage Company zunehmend sein Portfolio um alkoholfreie und alternative Getränke.

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Landwirtschaft,
Ernährung und Heimat (BMLEH)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE

ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmleh.bund.de

STAND

Oktober 2025

UMSCHLAGGESTALTUNG

BMLEH

BILDNACHWEIS

Christin Lola/stock.adobe.com

TEXT

Commit Project Partners GmbH
Kastanienallee 71
10435 Berlin
www.commit-group.com

Bearbeiter/-in; Redaktion
Mariia Sinenko
Viktor Kruschinski
Jessica Bednarski

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt Commit Project Partners GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens Commit Project Partners GmbH und zweitens die Förderung durch das BMLEH gestattet.

Das BMLEH ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMLEH unentgeltlich abgegeben.
Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

www.bmleh.de

www.bmleh.de/social-media

www.agrarexportfoerderung.de